

22. Mai 2010

An alle Fraktionen im Rat der Stadt Bonn
Herrn Oberbürgermeister Nimptsch

Verkehrsplanung im Bahnhofsbereich (Hbf Bonn)
Vorlage Planungsausschuss Stadt Bonn 28.04.10

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben uns mit den Planungsvarianten zur künftigen Verkehrsplanung im Bahnhofsbereich des Hauptbahnhofs Bonn intensiv beschäftigt. Dazu möchten wir Ihnen nachfolgend unsere Anregungen mitteilen.

Variante A 3 (mit neuer Südüberbauung)

Bei dieser Variante handelt es sich um die Vorzugsvariante des VCD.

Negativaspekte

Die Straßenbahnhaltestelle der L 61/62 ist zu weit von den Haltebuchten des ZOB entfernt und sollte näher eingerichtet werden. Wünschenswert sind Haltestellen auf gleicher Höhe im Bereich des ZOB.

Aus der -1-Ebene sollten barrierefreie direkte Zugänge zum ZOB **und** zu beiden oberirdischen Straßenbahnhaltestellen gebaut werden.

An der Südseite der neuen Südüberbauung sollte ein weiterer Bushalteplatz angelegt werden, da in dieser Variante das Platzangebot sehr eingeschränkt ist. Für einen etwaigen Anlieferverkehr für die neue Südüberbauung sollten davon unabhängige Alternativen geschaffen werden.

Die Halteplätze der Regionalbusse sind zu weit von den Straßenbahnhaltestellen und den übrigen Haltestellen am ZOB entfernt.

Positive Aspekte

Der große Fußgängerbereich und die zweiseitig zu nutzende Fahrradstraße stellen ein besseres Angebot als heute dar.

Der Kurzparkplatz für Zu- und Abholverkehr am Abzweig Thomas-Mann-Straße sorgt dafür, dass der MIV vor dem Bahnhof verringert wird und sollte dort eingerichtet werden. Notwendig ist natürlich in Zusammenarbeit mit der DB AG eine wettersichere und barrierefreie Zuwegung zum Bahnsteig 1 im Hbf.

Alternative A 4

Bei dieser Alternative handelt es sich um eine Variante, die möglichst **nicht** realisiert werden sollte, da diese aus Sicht des VCD die schlechtere Lösung darstellt.

Negative Aspekte

Bereiche für Fußgänger (z.B. unterhalb Bahnsteig 1) und ausreichende Fahrradspuren sind nicht vorgesehen.

Die Straßenbahnhaltestelle der L 61/62 ist viel zu weit vom ZOB entfernt.

Dem IV-Verkehr vor dem Bahnhofsbereich wird zu viel Platz eingeräumt.

Barrierefreiheit

Allgemein gehen wir davon aus, dass alle Bereiche barrierefrei zugänglich sind, wobei wir Rampen den Vorzug gegenüber Aufzügen geben.

Verkehrsführung im Bahnhofsbereich

Negative Aspekte

Der VCD spricht sich weiterhin gegen einen durchgehenden Cityring für den MIV aus, dies wird in den Planungen nicht realisiert.

Dem MIV wird vor dem Hbf zu viel Platz eingeräumt.

Die Wesselstraße sollte für den MIV gesperrt werden, eine Abflussmöglichkeit besteht über die Straße „Am Neutor“. Damit kann eine hohe Verkehrsbelastung durch den MIV über die Wesselstraße für den Bereich des ZOB und vor dem Hauptbahnhof vermieden werden.

Positive Aspekte

Positive Planungsansätze aus Sicht des VCD sind

- die Befahrbarkeit der Rabinstraße von Norden aus
- die Drehung der Einbahnrichtung in der Thomas-Mann Straße
- die Sperrung des Abschnitts am Ende der Thomas-Mann Straße Ri. Stadthaus für den MIV
- die Sperrung der Stockenstraße für den MIV in Höhe der Einfahrt zur Tiefgarage Markt,
- die Sperrung der Maximilianstraße zwischen Kaiserplatz und Wesselstraße für den MIV.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Groß
Kreisvorsitzender